

nis de Berge; Hubertus custos von Esch; Johannes Ghiben Sohn; Johannes von Middengael; Goeswin Steenwech; Wilhelmus van den Nuwenhuys; Hubertus Sohn des Laurentius van Engelen; Gerardus, Bathens Sohn; Herbert, Enkel des † Walter Herbrecht zu Esch, 42. — Zeugen: Danyel Roemont und Johannes Dichier, 42. — Die Brücke zu Esch, 42 (am Schluß). — Die *onera expensarum* für diese Güter, 42 und Anm. 8.

ESCHDORF, Gemeinde Heiderscheid, Kanton Wiltz, Luxemburg. — Die Pfarrei durch Gelübde zur Springprozession gehalten, 240.

ESCHFELD (*Eschvelt*). Die Pfarrei zur Springprozession gehalten, 240. Die Pfarrkirche zur Subsidienzahlung verpflichtet, 87.

ESSLINGEN (*Enselingen*), Filiale von Meckel, Kr. Bitburg. — Die Pfarrkirche, 87 (Veranlagung).

ETTELBRÜCK (*Ettelbrücken*). — Die Pfarrkirche (bauliche Arbeiten), 57, 7 (i. J. 1441). Durch Gelübde zur Springprozession verpflichtet, 240. — Der Echternacher Hof, 57, 2; der Bote, ebd. Der Schaden an Hof und Mühle, 57, 6. Die Schöffen, 57, 14, 4. — Der Zehnt, 57, 8; der Zehntanteil von Johann, Frentzens Sohn von Ettelbrück, in Besitz genommen, 57, 14, 3. Zu Johann, 54. — Der von Bourscheid und Stolzenburg beanspruchte Zehnt, 57, 14, 4. — Das *prandium iurisdictionale*, 57, 1.

EUREN (*Urium, Uren*), oberhalb Trier. Echternacher Spitalsgüter, 246. Das Haus des Spitals, 249. Das Jahrgeding, 246. Die Gemarkung *Medale*, 249. Mathias von E., 57, 9 (im Dienst der Abtei).

Das Aussätzigen-Haus *Malecrien*, 282, 2.

Der Hof, genannt Johann Walraven Hof, begreifend Güter zu Euren, Zewen und Igel, 279, 3; 282, 1; 282, 2; 342, 1-7 (s. auch unter Igel und Zewen); 343. — Die Güter der Gertrud, der Witwe des Schöffen Jakob Kempen von Trier, 366, 1, 2. — Die Güter

des Trierer Bürgers Johann Scholer und dessen Frau Klara, 376.

Die auf Euren bezügl. Gemarkungsnamen sind in 282, 1 und 282, 2, dgl. in 342 und 366 genannt. Für die beiden ersten Urkunden sind festzuhalten: *up der roder kampennen, up der heiden, up der groeben, an dem truwille, up der bach, an dem harten kemen, in der gruben, bei dem Lutzilermar ghent der malecrien* (Siechen-Aussätzigen?) *über, ghen dugemulde, bei Kerriger weg, oben Urrebach* (Eurener Bach), *bei Urrebück* (Eurener Brücke), *bei sent Mathis weg, in der starken erden*. — Für 342, 2, 3, 4 (doch mögen manche Namen unter den eben genannten hier wieder gefunden werden): *vor Merreltzgrave, bei Kergerweide, bei herren Jakobs graben, hinter dem bongarden, in der großen campanien, in der langen furren, in der groten, das mar, das Lutzelmar, gegen Doitgermoillen. In den campanien zu Trier hin, an dem bogen, in der starken erden*. — Für 366, 1: *Kercher wyde*; oben und unterhalb dem Bache. — Besitzer und Anrainer in 282, 1 und 282, 2: Jakob Tristande, Johann gen. Boese, Hermann, Jakobs Sohn, Zimmermann, Lurdanz, Wilham Schaffards Weib, Herr Johann Walrave, Hermann weiland der Meier, Ludich gen. Erle, Heinrich Bottum, Johann Erle, Hennekin von Kerrich, Hennekin Turnus, Peter von Kerrich, Ulrich von Waldeck, Peter Bottum, Schultheiß Kempen, der Burggraf von Welschbillig, Welter Kempen, Jakob Tristand. — Besitzer und Anrainer in 342: Frau Jutta von Dufen, die Erben Gerards von Wiltz, die Erben Peters von Keimpt, Arnold Tristand von Trier, die Jungfrauen (Klosterjungfrauen) *in der Fleische husz*, die Erben von Jakob von Salm, von Heintz Costers, Jakob von der Wynreben, Schöffe zu Trier, Lewenbroders Erben, die von Michel Koilgen, Heintz Merzen, Hennekin der Sinnige.

Besitzer und Anrainer in 366: Der Meier von Kerrig, die Klosterfrauen von S. Barbara und S.